

# WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



05. Feb. 2010  
64. Jahrgang

05

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport **hummel**  
– the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39  
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de  
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

## Handballverband Westfalen

### Frauenspielwartinnen/ Männerspielwarte des HV und der Bezirke

### Vorbereitung Spielsaison 2010/11

Oberliga / Verbandsliga  
Staffeln 1 und 2  
Landesliga St. 1 – 4 /  
Bezirksliga St. 1 - 6  
(Frauen und Männer)

Die Spieltage und die Ansetzungschlüssel für die kommende Spielsaison sind im WH 04/2010 vom 29.01.10 veröffentlicht.

Noch läuft die Spielsaison 2009/10 und es ist nicht abzusehen, welche Mannschaften in der Oberliga, Verbandsliga, Landesliga oder Bezirksliga spielen werden.

Ungeachtet dessen bitten wir die Vereine, die voraussichtlich oder auch nur möglicherweise in der Ober-, Verbands-, Landes- oder Bezirksliga spielen werden,

**uns, den jeweils zuständigen Spielleitenden Stellen, bis zum 14. 04. 2010**

– lieber natürlich noch eher – mitzuteilen, wenn Sie in der kommenden Spielsaison

a) mit anderen Mannschaften an gleichen Wochenenden Heimrecht wünschen

oder

b) mit anderen Mannschaften im Wechsel Heim- und Auswärtsspiele wünschen, also Überschneidungen an einem Wochenende vermieden werden sollen

oder

c) an bestimmten Wochenenden keine Halle zur Verfügung haben und daher Auswärtsspiele wünschen.

### Ganz wichtig:

Bitte **vorab** mit den Hallenvermietern klären, wann Hallen nicht zur Verfügung stehen. Das ist uns dann unverzüglich zu melden. Dadurch können später Spielverlegungen vermieden werden. Es darf nicht vorkommen, dass Vereine erst nach Bekanntwerden der Spielpläne beim Hallenvermieter erfahren, dass die Halle an ihren Heimspiel-Terminen bereits belegt sind. Nach Möglichkeit werden wir die Wünsche berücksichtigen. Bitten auf Zuteilung einer bestimmten Schlüsselzahl können wir kaum erfüllen.

Dem Männerspielwart im Bezirk Süd sind alle Terminwünsche mitzuteilen, auch die, die Dieter Gohmann kannte und von sich aus ohne besondere Mitteilung berücksichtigte.

Beimesche / Alberternst  
Klöpper / Krietemeyer  
Redell / Schöler

## Schiedsrichterwart

### Einladung zum Schiedsrichtertag des Handballverbandes Westfalen

Der ordentliche Schiedsrichtertag des Handballverband Westfalen findet statt am:

**Samstag, 20.03.2010,  
Beginn 10:30 Uhr  
Gaststätte Haus Höing  
Nordbögger Straße 20  
59199 Bönen**

### Tagesordnung

1. Begrüßung
  2. Totengedenken
  3. Wahl des Protokollführers
  4. Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
  5. Genehmigung des Protokolls des HV-SR-Tages 2007
  6. Berichte  
a. komm. SR-Wart  
b. SR-Lehrwart
  7. Wahl eines Versammlungsleiters
  8. Aussprache über die Berichte
  9. Entlastung des SR-Wartes bzw. SR-Ausschusses
  10. Wahlen  
a. Schiedsrichterwart  
b. Schiedsrichterlehrwart
  11. Benennung weiterer Mitarbeiter  
a. stellvertretender SR-Wart  
b. Beobachtungs Koordinator
  12. Anträge
  13. Sonstiges
- Anträge sind bis zum 01.03.2010 an den komm. SR-Wart zu richten.

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport

**hummel**<sup>®</sup>  
– the name of the game

Die Delegierten - Zahlen ergeben sich aus der nachfolgenden Aufstellung (Stand 09.01.2010)

Handball-Kreis	SR ohne Zähl-SR	Delegierte*	+KSRW
Minden-Lübbecke	287	3	4
Lippe	180	2	3
Bielefeld/Herford	227	3	4
Gütersloh	270	3	4
Steinfurt	240	3	4
Münster	205	3	4
Hellweg	229	3	4
Industrie	201	3	4
Dortmund	173	2	3
Iserlohn/Arnsberg	128	2	3
Hagen/Ennepe/Ruhr	109	2	3
Lenne-Sieg	164	2	3
<b>Gesamt:</b>	<b>2413</b>	<b>31</b>	<b>43</b>

HV-SR-Wart

HV-SR-Lehrwart

2 Bezirks-SR-Warte

2 stellv. Bezirks-SR-Warte

Gesamtzahl Delegierte

1
1
2
2
<b>49</b>

Steinebach

### Technische Kommission

Zum Saisonende sind wahrscheinlich wieder Entscheidungsspiele notwendig, die vorsorglich wie folgt angesetzt werden:

#### Frauen:

Nr.	Datum	Heimverein		Gastverein
21	09.05.10	Drittletzter VL 1	-	Drittletzter VL 2
22	16.05.10	Drittletzter VL 2	-	Drittletzter VL 1
23	09.05.10	Drittletzter LL 1	-	Drittletzter LL 2
24	16.05.10	Drittletzter LL 2	-	Drittletzter LL 1
25	09.05.10	Zweiter BL 1	-	Zweiter BL 2
26	12.05.10*	Zweiter BL 2	-	Zweiter BL 3
27	16.05.10	Zweiter BL 3	-	Zweiter BL 1
28	09.05.10	Dritter BL 1	-	Dritter BL 2
29	12.05.10*	Dritter BL 2	-	Dritter BL 3
30	16.05.10	Dritter BL 3	-	Dritter BL 1
31	09.05.10	Zweiter BL 4	-	Zweiter BL 5
32	12.05.10*	Zweiter BL 5	-	Zweiter BL 6
33	16.05.10	Zweiter BL 6	-	Zweiter BL 4
34	09.05.10	Drittletzter BL 4	-	Drittletzter BL 5
35	12.05.10*	Drittletzter BL 5	-	Drittletzter BL 6
36	16.05.10	Drittletzter BL 6	-	Drittletzter BL 4



## Männer:

Nr.	Datum	Heimverein	-	Gastverein
1	16.05.10	Drittletzter VL 1	-	Drittletzter VL 2
2	23.05.10	Drittletzter VL 2	-	Drittletzter VL 1
3	16.05.10	Drittletzter LL 1	-	Drittletzter LL 2
4	23.05.10	Drittletzter LL 2	-	Drittletzter LL 1
5	16.05.10	Zweiter BL 4	-	Zweiter BL 5
6	19.05.10*	Zweiter BL 5	-	Zweiter BL 6
7	23.05.10	Zweiter BL 6	-	Zweiter BL 4
8	16.05.10	Drittletzter BL 4	-	Drittletzter BL 5
9	19.05.10*	Drittletzter BL 5	-	Drittletzter BL 6
10	23.05.10	Drittletzter BL 6	-	Drittletzter BL 4

\* = Wochentag!

Die Entscheidungsspiele der Kreis-Zweiten im Bezirk Nord finden in Turnierform am 16.05. (Frauen) bzw. 23.05. (Männer) statt.

Regie: Rita Klöpper bzw. Friedhelm Krietemeier.

Die Durchführungsbestimmungen werden später veröffentlicht, ebenso eventuelle Änderungen / Ergänzungen.

Für die TK: G. Brinkis

**Sportartikel für  
Spieler, Trainer,  
Schiedsrichter  
und Betreuer**



Konditionen und  
Informationen

Tel. 02305 9476245

oder Mail an

info@wespe-handball.de

## Bezirk Süd

### Bezirksjugendtag

Keine Veränderungen im Jugendausschuss des Handballbezirks Süd brachte der Bezirksjugendtag im Eintracht-Zentrum in Dortmund. Bei den vom Bezirksvorsitzenden Walter Kraft als Versammlungsleiter eingeleiteten Wahlen wurde Detlef Schiffke (Hagen) als Bezirksjugenwart für die nächsten drei Jahre ebenso einstimmig wieder gewählt wie Dirk Achtstetter (Hamm) als Mädchenwart. Trotz der schwierigen Straßenverhältnisse waren alle Delegierten aus den Handballkreisen Hellweg, Industrie, Dortmund, Hagen/Ennepe-Ruhr, Iserlohn-Arnsberg und Lenne-Sieg angereist.

Bezirksvorsitzender Walter Kraft richtete Grußworte an die Teilnehmer und entschuldigte Karsten Korte, Verbandsvizepräsident Jugend, und Landestrainerin Mareike Flack. „Wir wollen Flair Play“ bekräftigten die Delegierten und beschäftigten sich mit einem Problem „Auswüchse“ auf den Tribünen und am Spielfeldrand, das sich in den Hallen zeigt. „Wir müssen mit den Eltern und Zu-

schauern sprechen und um mehr Fairness bitten“ war die einheitliche Meinung der Teilnehmer. Ferner forderten die Jugendvertreter mehr Absprache mit den Kreisen bei den Stützpunkterminen, um die eigene Lehrarbeit besser koordinieren zu können. Der Missbrauch der Werbung für einen Verein durch einen Stützpunkttrainer wurde missbilligt und Neutralität gefordert. Nach dem Bezirksjugendtag trafen sich die meisten Delegierten zu einer Arbeitstagung, bei der die Qualifikationsmodalitäten für die kommende Saison festgelegt wurden.

„Seit neun Jahren besteht der neue gegründete Bezirk Süd, vieles hat sich mittlerweile zum Wohle der Jugend eingespielt in den Klassen, bei Qualifikationen, Bezirksmeisterschaften und Kreisvergleichsspielen“ berichtete Bezirksjugenwart Detlef Schiffke. „Die Schiedsrichterwarte haben es den vielen kurzfristigen Spielabsagen nicht leicht“ bedankten sich Schiffke bei den Schiedsrichterwarten.

„Der Motor lief in der Anfangsphase noch etwas unruhig, doch mittlerweile haben wir eine gute Plattform für die Zusammenarbeit gefunden“ berichtete Dirk

Achtstetter, der das Amt des Mädchenwartes vor drei Jahren von Norbert Neumann übernommen hatte. Fehlende Quantität, aber auch fehlende Qualität haben den Jugendausschuss veranlasst, die Anzahl der Staffeln bei der weiblichen B-Jugend wie schon ein Jahr zuvor bei der weiblichen C-Jugend auf eine Staffel zu reduzieren. Mit den Siegen im Westfalenpokal in den letzten drei Jahren, zweimal Hellweg und einmal Dortmund, stehen die Kreise im Bezirk Süd für ihre Jugendarbeit, stellte Achtstetter heraus. Mit viel Engagement und Unterstützung aus den Kreisen gelang es mehrere Verbands-Stützpunkte einzurichten, um den Jugendlichen verbesserte Förderungsmöglichkeiten zu geben.



Bezirksvorsitzender Walter Kraft (Mitte) mit den wieder gewählten Bezirksjugenwart Detlef Schiffke (rechts) und Mädchenwart Dirk Achtstetter.

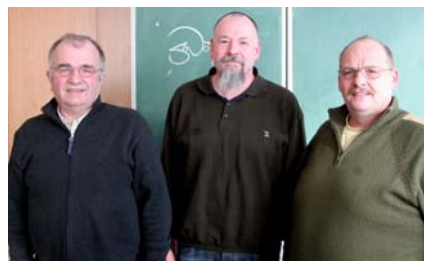
## Schiedsrichtertag

„Meine Frau spielt noch drei Jahre mit“ gab Roland Janson (Altena) sein Ok für die Wahl zum Bezirksschiedsrichterwart des Handballbezirks Süd für die nächsten drei Jahre. Das Amt hatte vor mehr als einem Jahr vom aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Vorgänger Alfons Fögeling kommissarisch übernommen. Die Delegierten aus den sechs Kreisen Hellweg, Industrie, Dortmund, Hagen/Ennepe-Ruhr, Iserlohn-Arnsberg und Lenne-Sieg, die trotz der widrigen Verkehrsverhältnisse vollzählig zum Bezirksschiedsrichtertag im Eintracht-Zentrum erschienen waren, wählten ihn einstimmig. Auch für seinen Vertreter Reinhard Kellermann (Kamen-Heeren) fiel das Votum einstimmig aus, ebenso für Gunnar Kücking (Oer-Erkenschwick), der für das Beobachterwesen zuständig ist.

Als Gäste wurden Verbandschiedsrichterwart Bernd Steinebach (Siegen) und Bezirksvorsitzender Walter Kraft (Dortmund) begrüßt. Zu Beginn des Schiedsrichtertages gedachte man der Verstorbenen, stellvertretend nannte Roland Janson WHV-Präsident Dieter Vaupel und Män-

nerspielwart Dieter Gohmann, die beide auch Schiedsrichter waren. Die Schiedsrichterwarte und Lehrwarte treffen sich bereits am 19. Februar in Schüren zur turnusgemäßen Arbeitstagung in Dortmund-Schüren wieder, wo wichtige Punkte, auch einige, die vom Bezirksschiedsrichtertag mitgenommen werden, auf der Tagesordnung stehen. „Es gibt keine Auflösung der Bezirke“ bekräftigte Versammlungsleiter Walter Kraft seine Bestrebungen, der die Grüße des Bezirksvorstandes übermittelte. Die Schiedsrichter müssen mehr sensibilisiert werden, auch mal Zeichen zu setzen, nicht alles zu schlucken und Vorkommnisse im Bericht vermerken, war ein Diskussionspunkt in der Sitzung. Es könne nicht sein, dass ein Schiedsrichter als Drecksau bezeichnet wird“ war die einheitliche Meinung der anwesenden Schiedsrichtervertreter. „Ich hoffe, sie beim nächsten Heimspiel alle wieder begrüßen zu können, hoffentlich dann mit besseren Schiedsrichtern,“ lag ein Hallensprecher völlig daneben. „Allerdings haben die Schiedsrichter kein Hausrecht“ wurde deutlich gemacht. Die Räumung einer Halle durch ein junges Gespann konnte nicht akzeptiert

werden und wurde vom Verbandsschiedsrichterausschuss mit einer Sanktion geahndet. Gut bewährt habe sich der Schiedsrichteraustausch mit dem Bezirk Nord, informierte Roland in seinem Bericht. Ab der Saison 08/09 werden in den zuständigen Klassen alle Spiele mit Gepannen besetzt, war nicht immer einfach sei. „Das Heranführen junger befähigter Schiedsrichter, war und ist eine Aufgabe, die wir mit Priorität verfolgen. Fördergespanne im Bezirk und Verband zeigen schon beachtliche Leistungen“ berichtete Janson weiter. Drei Lehrgänge mit reduzierten Kosten wurden im letzten Jahr durchgeführt. Der Bezirk Süd ist unter anderem in der Bundesliga mit zwei und in der Regionalliga mit drei Gespannen vertreten.



Der Bezirksschiedsrichterausschuss mit Reinhard Kellermann, Gunnar Kücking und Roland Janson (von links)

Krampe / Pressewart